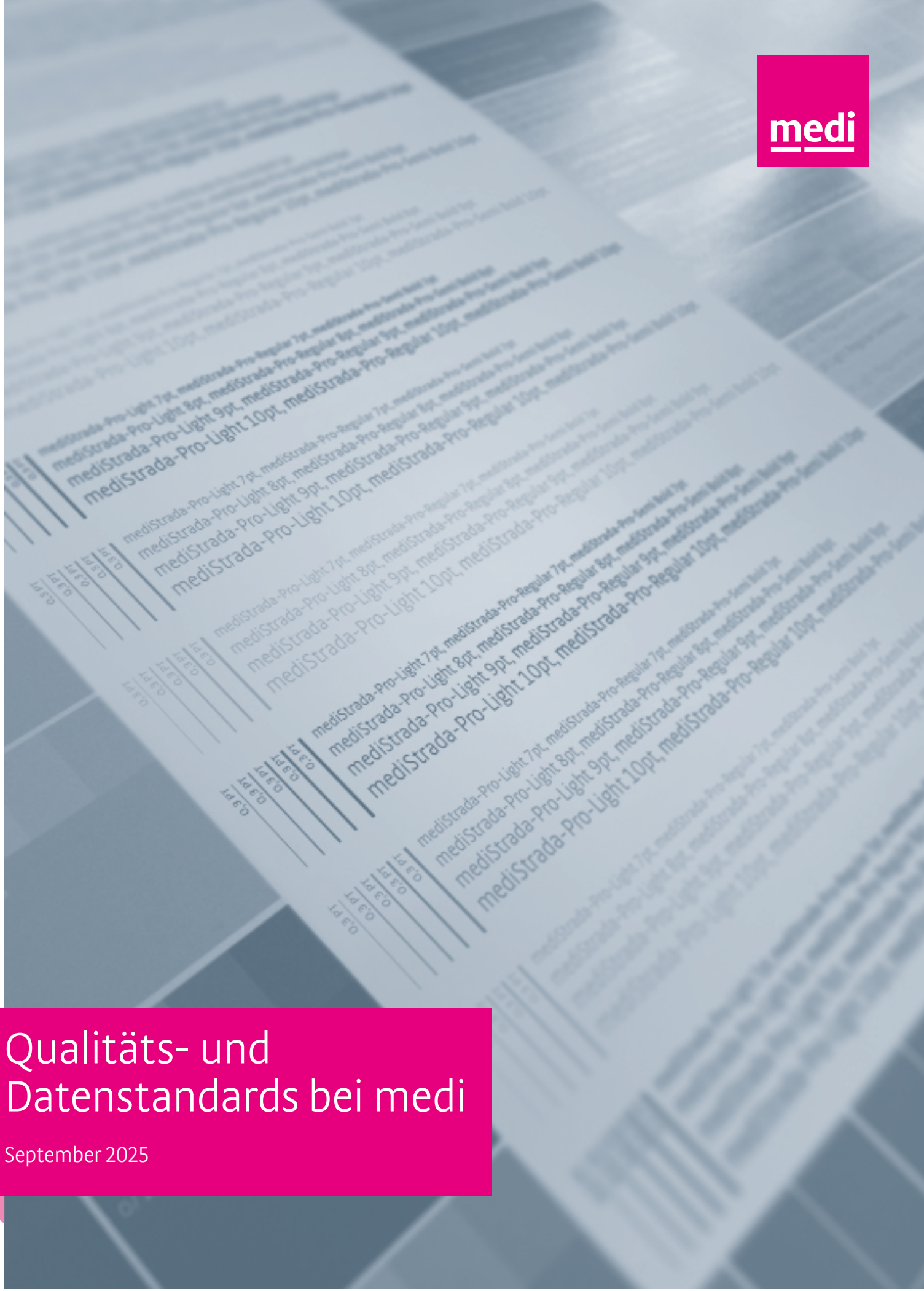


Qualitäts- und Datenstandards bei medi

September 2025

medi. ich fühl mich besser.

Inhalt

Inhalt 2

Einführung 3

Datenhandling: allgemein 4

Dateibenamung: Bilder medical 6

Abformate, Produkbild-Pfade 9

Datenhandling: nach Fotoshooting 10

Dateibenamung: Videos und Animationen medical 11

Datenhandling: Bewegtbild 12

Dateibenamung: Dokumente medical 13

Dokumentenaufbau: Kataloge, Blöcke, Flyer 14

InDesign Metadatenpflege und PDF-Export 15

Richtlinien: Downloadlinks 16

Kontakt 17

Um einen einheitlichen Standard
und damit eine gleichbleibend hohe
Qualität der Daten sicherzustellen,
bitten wir Sie, folgende Richtlinie
in der Zusammenarbeit mit medi
zu beachten.

Diese Richtlinie ist Bestandteil
des Dienstleistervertrages.

Erstellung von Illustrationen	• Farbraum CMYK; ICC Profile einbetten • Illustrationen werden als Adobe Illustrator Datei erstellt. Die Bilder werden eingebettet, als Schriftart muss medi Strada oder eine Adobe Schriftart verwendet werden. • Texte müssen doppelt angelegt werden. Einmal als ausgeblendete Ebene als Schrift und einmal als eingeblendete Ebene bei der die Schrift in Pfade gewandelt ist. • Verwendete Farben müssen als Farbfeld angelegt sein. • Freigegebene Illustrationen werden als ai Datei abgespeichert.
bestehende BIlddaten und Illustrationen	• Von medi gestellte Daten (Bilder, Illustrationen, Picons und Icons) dürfen **nicht** verändert werden (Größe, Format, Name, Dateiart, Farbraum etc.). • Retuschen / Änderungen dürfen nur nach Rücksprache erfolgen. • Varianten dürfen nur nach Rücksprache angelegt werden (Benamung).
offene Daten Übernahmeformat	• Die Lieferung der Daten erfolgt generell an Visual Brand Experience bei medi. Die Daten werden von Visual & Brand Experience bei medi zentral in die Datenbank eingepflegt. • Die Anlieferung kann per Datenlink, E-Mail (max. 10 MB), externe Festplatte oder FTP Server (je nach Datenmenge) erfolgen. • Die Beschriftung der Speichermedien muss eindeutig sein (Artikelnummer, Bezeichnung, Druckdatum, interner medi Mitarbeiter, Agentur). • Auch bei der Übertragung per E-Mail oder FTP müssen die Daten eindeutig zu identifizieren sein (siehe Punkt Beschriftung Speichermedium). • Die Übermittlung der Daten muss unverzüglich und automatisch nach der Freigabe durch medi erfolgen. • Generell sollten Daten, die per E-Mail oder FTP übertragen werden, mit einem Pack-Programm (WinZip, MacZip, Stuffit) gepackt werden, um eine fehlerfreie Übertragung sicherzustellen.
Datenstruktur	• Die Daten sind druckfertig anzuliefern (Reinzeichnungsdaten). • Die InDesign Dokumente sind zu säubern und enthalten nur noch die Daten, die für den Druck benötigt werden. Bilder und Illustrationen werden generell verknüpft. EAN Code (Farbe: 0, 0, 0, 100 + überdrucken) sowie Stanzen (Farbe: 100% Vollton +überdrucken) werden als Pfade per „copy and paste“ aus Illustrator in das InDesign Dokument platziert. Werden im Dokument Schriften verwendet, die nicht im medi-CD definiert sind oder zum Standardumfang der PC- oder Mac-Systemschriften gehören, sind diese zur einmaligen Umsetzung in der Druckerei mitzuliefern. • Bei Übergabe von Projekten ist es unbedingt erforderlich, dass folgende offene Dateien als Gesamtpaket geliefert werden: - Layoutprogrammdateien (z. B.: InDesign, Illustrator, ggfls. Austauschformat idml etc.) - sämtliche verknüpften Dateien / Links - sämtliche verwendeten Schriften - die Druckdaten / Druck pdf - ein low pdf / Apptivator Einstellungen (Job Options erhalten Sie von der medi Grafik)
Print	Je nach Vereinbarung / Abstimmung wird ein farbverbindliches Proof benötigt.
EAN	Der EAN Code ist als Vektor nach folgenden Angaben zu erstellen: EAN 13 / Größe 0,7 / Höhe -0,5 / 600dpi / Transparenz / CMYK / Text in Pfade / 0, 0, 0, 100% schwarz + überdrucken Dieser EAN Code wird dann per „copy and paste“ im InDesign Dokument platziert.

QR-Code

- **Einzelverwendung:**
  Regulär wird ein QR-Code direkt in InDesign erstellt:
  Objekt → QR-Code generieren
  - Art: Hyperlink
  - Farbe: 100 % Schwarz (CMYK: 0, 0, 0, 100)

  Wird der QR-Code ausschließlich für dieses Dokument verwendet, muss keine separate Adobe Illustrator-Datei (*.ai) erstellt werden.
  Der QR-Code kann direkt im InDesign-Dokument auf einer weißen Fläche oder innerhalb einer Gestaltung (z. B. mit kleiner Headline oder Rahmen) platziert werden.



- **Mehrfachverwendung:**
  Wird der QR-Code mehrfach verwendet (z. B. auf Wunsch des Auftraggebers), muss zusätzlich eine separate Adobe Illustrator-Datei (*.ai) erstellt werden.

  Vorgehen:
  1. QR-Code in InDesign generieren (siehe Einzelverwendung).
  2. Per Copy & Paste in Adobe Illustrator übertragen.
  3. Als *.ai-Datei speichern.

  Wichtige Einstellung in Adobe Illustrator bei 100 % Schwarz (CMYK: 0, 0, 0, 100):
  Fenster → Attribute → Fläche überdrucken aktivieren.

  Diese *.ai-Datei wird anschließend als eigenes Asset in AEM hochgeladen.
  Auch hier kann der QR-Code im InDesign-Dokument auf einer weißen Fläche oder innerhalb einer Gestaltung (z. B. mit kleiner Headline oder Rahmen) platziert werden.



- **Zusatz – Gestalteter QR-Code:**
  QR-Codes können innerhalb von Gestaltungen farblich angepasst oder mit Icons versehen werden, um ein harmonisches Gesamtbild zu erzeugen. Dabei ist darauf zu achten und zu testen, dass der QR-Code auch mit den verwendeten Icons und Farben von QR-Code-Scannern zuverlässig erkannt wird.



Varianten:







Weitere Informationen zu den Produkten finden Sie auf den entsprechenden Seiten unserer Website.

- **Hinweis zur Barrierefreiheit:**
  Aus Gründen der Barrierefreiheit – oder falls der Benutzer keinen QR-Code-Scanner zur Hand hat bzw. die URL am PC eingeben möchte – kann die URL zusätzlich unter dem QR-Code platziert werden.



Dateibenamung von Bildern / Illustrationen / Kaufbildern

Bei Bildern **muss** die fortlaufende Bildnummerierung durch die Kamera erhalten bleiben. Die grundsätzliche Benamung sollte im Vorfeld eines Shootings geklärt werden. Erste Kontaktabzüge oder Indexdateien sollen bereits die endgültige Benamung enthalten.
Varianten von bestehenden Bilder sind im Vorfeld mit Visual Brand Experience abzustimmen.
Zum Produktnamen gehören auch Größe und Zusatzoptionen des dargestellten Produkts.

Im unten beschriebenen Beispiel also die Länge des Strumpfes sowie beispielsweise die Zusatzoption Open-Toe (Offene Spitze).
In den hier aufgezeigten Beispielen soll auch aufgezeigt werden wie überflüssige Elemente weggelassen werden.
Der Standard, in unserem Beispiel die geschlossene Spitze, muss nicht extra gekennzeichnet werden.

Generell gilt: Englisch, keine Sonderzeichen, keine Umlaute, keine Leerzeichen, keinen Unterstrich, kein Datum!

Imagebilder	(Produktname)-(Motiv)-(Abk. Bildart)-(Bildnummer)-(Version).tif
	Manumed-active-Violin-maker-IM-007-GS.tif
Verpackung	Manumed-active-PU-0513.tif
Verarbeitung	Manumed-active-flap-shorten-PS-3058.tif
Produktbilder	(Produktname)-(Farbe)-(Abk. Bildart/Ansicht)-(Motiv)-(Nummerierung)-(Bildnummer)-(Version).tif
Katalogbilder	M4s-comfort-black-CA-LVR-0058.tif
	OT-BGV-Lumbamed-plus-sand-CA-FV-1013.tif
	mv-comfort-AT-caramel-CA-LVR-194.tif
	M4s-comfort-black-CA-1234-blowup.tif
Onlinevarianten[1]	OT-BGV-Lumbamed-plus-sand-BV-5678.tif
Oben genanntes Beispiel	mv-comfort-AT-ot-caramel-FV-196.tif
Detailbilder	M4s-comfort-black-DET-Cover-Cap-3141.tif
Detailbild Variante	M4s-comfort-black-DET-Cover-Cap-3141-higher.tif
Anziehanleitungsbilder	M4s-comfort-black-UM-01-5161.tif
Illustrationen / Icons	(Produktname)-(Motiv)-(Ansicht)-(Art)-(Nummerierung)-(Version).ai
Picons	Genumedi-Comfortzone-PI.ai
Maßillustration	measure-lymph-hand-inside-lAE-FPV-ILL.ai
Anleitung / Schritt 1	Meniscus-ILL-01.ai
Icon	Variety-Foot-ICO.ai
Anatomiezeichnung	Genumedi-PT-musculature-AS-before.tif
Kaufbilder	(Benamung wie Originalbild)-(Bildbeschreibung-Englisch)
	AdobeStock-214193300-man-wheelchair.tif
KI generierte Bildinhalte	(Produktname)-(Motiv)-(Abk. Bildart)-(Bildnummer)-(Version)-(KI-generiert).tif
	Manumed-active-Violin-maker-IM-007-GS-AI.tif
	AdobeStock-214193300-man-wheelchair-AI.tif
Von extern bereitgestellte Bilder[2]	
Portraitbild	(Ggf. Titel)-(Vorname)-(Nachname)-(ggf. Einsatzort)-(Bildnummer).tif
	Portrait-Dr-Michael-Mustermann-Klinikum-Beispielstetten-12493.tif
Event-Location	(Location)-(Name)-(Ort)-(Zusatz)-(Bildnummer).tif
	Schloss-Mustername-Beispielstetten-Sommeransicht-827.tif
Logos[3]	(Firmenname)-(Logo)-(Bildnummer)-(Farbprofil).ai
	SH-Mustername-Logo-1867-cmyk.ai

[1] Links oder Rechts kann hier angefügt werden z. B. „BV**L** = Back View **Left**“.
Im Gegensatz zur Lateral View. Hier **muss** die Seite angegeben werden.

[2] Dateinamen von angelieferten Bildern sollen sinnvoll benannt werden.
Evtl. Bildnummern und Angaben zum Farbprofil sollen erhalten bleiben.

[3] Logodateien, die im Vektorformat angeliefert werden, werden in .ai umgewandelt.
Logodateien, die als Pixeldatei angeliefert wurden, werden in .tif umgewandelt.

to the top

Abkürzungen Bildarten	AS = Anatomic sketch (Anatomiezeichnung) CA = Cataloge picture (Hauptproduktbild) CP = Colour Pattern (Farbmusterkachel) DET = Detail picture (Detailbild; Nahaufname) FEAT = Feature picture (Featurebild; Darstellung eines Produktmerkmales) ICO = Icon IG = Infographic (Informationsgrafiken, Diagramme etc.) ILL = Illustration IM = Image picture (Imagebild)	NE = Neutral picture (Produkt neutrales Bild / kein Produkt sichtbar) PC = Product cutout (Freischwebender Produkt-freisteller) PI = Picon (Mischung aus Picture und Icon) PS = Processing Scene (Verarbeitungsszene / Material-Verarbeitungsbilder) PU = Packaging Unit (Verpackung) SCR = Screenshot (Darstellung einer App, Website oder einem Video) USE = User Manual (Anzieh-, Gebrauchsanweisung)
Abkürzungen Ansicht / Perspektive	BV[1] = Back View (Ansicht der Rückseite) FV[1] = Front View (Ansicht der Vorderseite) BUV[1] = Bottom Up View (Ansicht der Unterseite / Von unten nach oben fotografiert)	FPV[1] = First Person View (Ansicht aus der ersten Person) LVL = Lateral View Left (Ansicht der linken Seite) LVR = Lateral View Right (Ansicht der rechten Seite)

[1] Links oder Rechts kann hier angefügt werden z. B. „BV**L** = Back View **Left**“.
Im Gegensatz zur Lateral View. Hier **muss** die Seite angegeben werden.

to the top

Versionen
Falls zusätzliche Versionen eines Bildes angefertigt werden, müssen diese mit einer Formatversion als solche gekennzeichnet werden. Unter Versionen verstehen wir alle zusätzlichen Varianten eines Bildes bei dem selbst geringfügige Anpassungen durchgeführt wurden, sowie Anpassungen des Farbraums, des Ausschnitts oder der Pixelmenge.

Generell gilt: Englisch, keine Sonderzeichen, keine Umlaute, keine Leerzeichen, keinen Unterstrich, kein Datum!

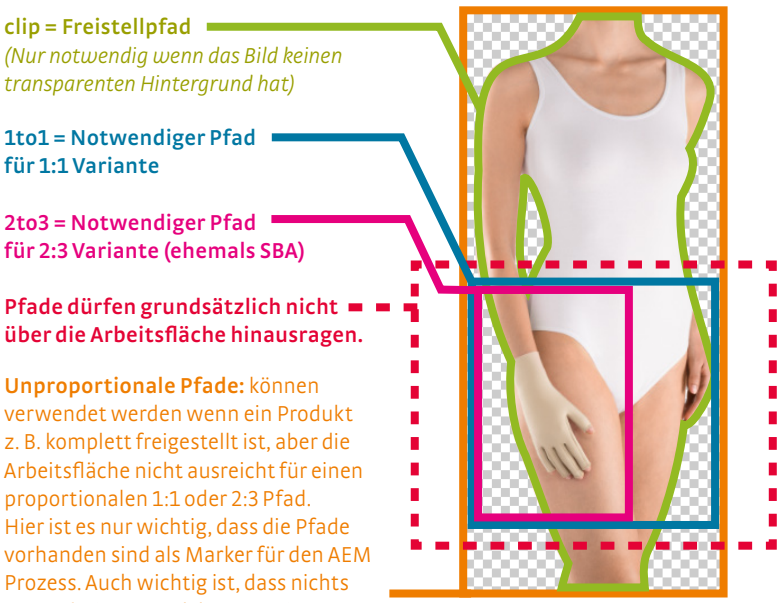
Vom Standard abweichende Farbversionen	GS	= Greyscale (Graustufen)
	DT	= Duotone (Duplex)
	SC	= Special colour (Sonderfarbe: Lack, Pantone, Stanzmarkierung etc.)
Der Versionsname bietet die Möglichkeit einen Verwendungszweck oder Bildanpassungen im Namen zu hinterlegen	KEY	= Key Visual (Als Key Visual benutzen)
	higher	= Image extended in hight (Bild höher gemacht)
	wider	= Image extended in width (Bild breiter gemacht)
	more-sky	= Image extended to contain more sky (Mehr Himmel angebaut)
	less-clouds	= Image altered to contain less clouds (Wolken reduziert)
	blowup	= Enlarged Image, fit to be used for bigger size prints (Vergrößertes Bild für großformatige Drucke)
	Weitere Möglichkeiten sind möglich - jedoch sollte die Beschreibung nicht zu lang sein.	

to the top

Abformate werden automatisiert aus dem original Asset erstellt. Es sind also keine extra SBAs oder 16:9 Dateien zu liefern.
Das neue System ist in der Lage Sonderformate oder alternative Hintergrundfarben zu generieren. Es ist also nicht mehr notwendig von einem Bild unterschiedliche Varianten als einzelne Assets zu liefern. Bereits beim Erstellen der Bilder ist darauf zu achten, dass an den Bildern genügend „Fleisch“ vorhanden ist. Imagebilder werden aktuell in den folgenden Formaten automatisch erzeugt:



Bei Produktbildern ist der Prozess nur dann automatisiert möglich, wenn das Bild entsprechend benannte Pfade enthält, welche dem Prozess den anzuzeigenden Ausschnitt vorgeben. **Die Benennung der Pfade ist wie folgt:**



Das Hinterlegen der Pfade gilt auch für Featurebilder, die in Indesign aufgebaut und dann als Originalbild inkl. clip, 1to1 und 2to3 Pfade im TIF-Format als transparentes Produktbild auf den AEM hochgeladen werden.


1to1 Produktbild

Featurebilder sollen in der jeweiligen Sammel-INDD-Datei erstellt werden. INDD-Datei downloaden und neue Featurebilder darin ergänzen (bitte bisherige Gestaltungen nicht löschen). Danach INDD-Datei auf dem AEM versionieren.

Sammlung Compression

Sammlung Orthopädie


2to3 Produktbild

Der **2:3 Pfad „2to3“** soll das Produkt zentriert und möglichst groß abbilden. Der **1:1 Pfad „1to1“** ist eine Variante davon. Für Produktbilder gibt es derzeit nur diese 2 Varianten. Produktbild wird **transparent** gespeichert. Wenn Transparenz vorhanden, dann ist kein zusätzlicher Alpha Kanal notwendig. Der **Freistellpfad „clip“** ist nicht zwingend notwendig wenn das Bild bereits mit einer Maskierung auf einen transparenten Hintergrund gesetzt und die Transparenz in der TIFF Datei mit gespeichert wurde. Wenn schon vorhanden wird dieser aber nicht gelöscht. Produktebene in **„product“** umbenennen, Schattenebene (wenn vorhanden) in **„shadow“** umbenennen und auf **„Multiplizieren“** stellen.



Weitere Informationen sind hier zu finden: COR-210x297-Leitfaden-Bilddatenanlieferung-AEM-GER.pdf

to the top

Rohdaten	• Grundsätzlich müssen alle fotografierten und verwendbaren Bilder unbearbeitet im RAW Format zur Verfügung gestellt werden. Sollte es bereits eine zugehörige Einstellungsdatei geben (z. B. xmp), ist diese mitzuliefern. • Ausschuss-Bilder müssen durch den Fotografen / die Agentur aussortiert werden (z. B. geschlossene Augen, unscharf). • Zur Bildauswahl sollten Index pdfs (Kontaktbogen) inkl. der Benamung der Bilder erstellt werden (1 Bild pro Seite). • Originalgröße aus Kamera (maximale Auflösung / keine Komprimierung / nicht zugeschnitten). • Farbraum RGB der Kamera / sRGB.
Bildbearbeitung (Grafik oder Fotograf)	• Bei der Bearbeitung von Produktbildern sollte wenn möglich ein original Produktmuster oder bei Strümpfen eine Farbmusterkette angefordert werden, damit die Farbigkeit optimal abgestimmt werden kann (sRGB). • Hauttöne einheitlich (Musterbild Hauttöne bitte anfordern). • Falten, Narben, blaue Flecken retuschieren. • Produktbilder sind generell freizustellen. • Bei Produktbildern sind die für AEM relevanten Pfade 2to3 und 1to1 einzufügen wie auf Seite 8 beschrieben. • Retuscheangaben erfolgen durch das Marketing, das Produktmanagement und die Abteilung Visual Brand Experience.
Finale bearbeitete Bilder	• Bearbeitete Bilder werden ausschließlich als tif auf eine Ebene reduziert oder als psd mit Bearbeitungs-ebenen gespeichert (kein jpg oder eps für Originalbilder). › Wichtig: ICC Profile einbetten Mit Transparenz speichern • Farbraum: sRGB • Final bearbeitete Bilder bitte an die Abteilung Visual Brand Experience liefern. - zur Prüfung der Benamung - zur Freigabe des Bildes (Qualität und Retuschen) - zum Einpflegen in die medi Bilddatenbank
Metadaten	In den Metadaten jedes Bildes sollten folgende Angaben vorhanden sein: • Fotograf / Ersteller inkl. Adresse und Kontaktdaten • Beschreibung – Haupt-Schlagworte, was auf dem Bild zu sehen ist. (Mann, Frau, Strümpfe, Park, Hund, Kind) • Name des Models / der Models • Shooting Ort / Name Location • Produkt • Kampagne • Erstellungsdatum

Generell gilt: Englisch, keine Sonderzeichen, keine Umlaute, keine Leerzeichen, keinen Unterstrich!

Video	(Bereich)-(Produktname / Thema)-(AspectRatio)-(Land)-(Plattform)-(Datum)[1] COR-medi-Tower-Entstehung-Zeitraffer-16x9-GER-2023-09.mp4
Youtube-Video	PHL-Trendfarben-jana-lichtblau-16x9-GER-youtube-2025-05.mp4
Vimeo-Video	ORT-ankle-rts-features-16x9-INT-vimeo-2025-05.mp4
Facebook-Video	ORT-ankle-rts-features-16x9-INT-facebook-2025-05.mp4
Instagram-Video	ORT-ankle-rts-features-16x9-INT-instagram-2025-05.mp4
Thumbnail	thumbnail-(Bereich)-(Produktname / Thema)-(AspectRatio)-(Land)-(Plattform)[2] thumbnail-COR-medi-Tower-Entstehung-Zeitraffer-16x9-GER.tif
Untertitel	subtitle-(Land)-(Videoname).vtt subtitle-GER-ORT-ankle-rts-features-16x9-INT-facebook-2025-05.vtt
Kaufvideos	(Benamung wie Originalvideo)-(Videobeschreibung-Englisch) AdobeStock-330435647-senior-man-jogging-outdoor.mov
KI generierte Inhalte	AdobeStock-330435647-senior-man-jogging-outdoor-AI.mov

Abkürzungen Bereiche	PHL = Phlebologie	HOS = Hospital	FOO = Footcare	COR = Corporate
	ORT = Orthopädie	WOU = Woundcare	IND = Individualisierung	HRM = Human Resources

Abkürzungen Länder	GER = Germany	CHE = Swiss	FRA = France	POR = Portugal
	INT = International	CHN = People's Republic of China	HUN = Hungary	RUS = Russia
	AUS = Australia		ITA = Italy	SWE = Sweden
	AUT = Austria	CZE = Czech Republic	NED = Netherlands	TUR = Turkey
	BEL = Belgium	DEN = Denmark	NOR = Norway	UAE = United Arab Emirates
	BRA = Brasil	ESP = Spain	POL = Poland	UK = United Kingdom

[1] Versionsdatum bestehend aus Jahr und Monat im Format JJJJ-MM

[2] Ein aussagekräftiges Thumbnail sollte zu jedem Video im .tif-Format erstellt werden.

Bewegtbild	Video Finales Video • Aspect Ratio 16x9, 1x1 oder 9x16 • Auflösung mind. 1920x1080px (16:9), 1080x1080px (1x1) oder 1080x1920px (9x16) • Framerate 25 FPS oder 50 FPS, Codec h264, .mp4 Datei, hohe Bitrate Zur Archivierung 1.) Finales Video • Aspect Ratio 16x9, 1x1 oder 9x16 • Auflösung mind. 1920x1080px (16:9), 1080x1080px (1x1) oder 1080x1920px (9x16) • Framerate 25 FPS oder 50 FPS, Codec ProRes422 HQ 2.) Cleanfeed • Version des finalen Videos, Codec ProRes422 HQ (ohne Text, Overlays, Logoeinblendungen und Voiceovers) • alternativ Adobe Premiere Pro-Projekt mit allen Assets Sound • AAC, Stereo, 48000 kHz Weitere Assets • Subtitle(s) .vtt • Thumbnail .tif

Generell gilt: Englisch, keine Sonderzeichen, keine Umlaute, keine Leerzeichen, keinen Unterstrich, kein Datum!

Print Dokumente	(Art.Nr.:[1])-(Abk. Dokumentart[2])-(BxH in mm)-(Bereich)-(Art / Name)-(Zusatz[3])-(Land)-(Version[4])
Katalog	0030300-CA-210x297-ORT-Products-Cover-GER.indd
Gebrauchsanweisung	E011010-UM-105x210-ORT-levamed-stabili-tri-INT-HI.pdf
Rollup	RO-850x2150-ORT-Lumbamed-sacro-FRA-LO.pdf
Editierbares Formular	FO-210x297-PHL-Advertising-Materials-ITA-LI.pdf

Abkürzungen Dokumentarten **Printmedien**[2]	AD = Advert (Anzeige)	MA = Magazine (Magazin)
	CA = Catalogue (Katalog)	MI = Misc (Sonstiges)
	BA = Banner (Banner und Fahnen)	PO = Poster (Plakat, Poster)
	BR = Brochure (Broschüre)	PU = Packaging Unit (Verpackung)
	FA = Fair (Messe)	RO = Rollup
	FL = Flyer / Folder	ST = Sticker (Aufkleber)
	FO = Form (Formular)	UM = User Manual (Gebrauchsanweisung, Anziehanleitung)
	GA = Give aways	

Abkürzungen Bereiche	PHL = Phlebologie	HOS = Hospital	FOO = Footcare	COR = Corporate
	ORT = Orthopädie	WOU = Woundcare	IND = Individualisierung	HRM = Human Resources

Abkürzungen Länder	GER = Germany	CHE = Swiss	FRA = France	POR = Portugal
	INT = International	CHN = People's Republic of China	HUN = Hungary	RUS = Russia
	AUS = Australia		ITA = Italy	SWE = Sweden
	AUT = Austria	CZE = Czech Republic	NED = Netherlands	TUR = Turkey
	BEL = Belgium	DEN = Denmark	NOR = Norway	UAE = United Arab Emirates
	BRA = Brasil	ESP = Spain	POL = Poland	UK = United Kingdom

Abkürzungen Dateiversion / Status[3]	LO[4,5] = Low PDF (Niedrig aufgelöstes PDF. Export optimiert für die Apptivator-App[5])
	HI[4] = High PDF (Freigegebene, druckfähige Reinzeichung)
	LI = Low PDF + Editierfunktion (Low Interaktives PDF)

Web Dokumente	(Abk. Dokumentart)-(BxH in px)-(Verwendung)-(Titel)-(Land).indd
medi Website Banner	ONBA-1800x1013-Stage-New-Products-GER.indd
Facebook Anzeige	ONAD-500x500-Facebook-20-Years-of-Spinomed-INT.indd
Individualisierung	ONAN-1920x1080-SH-Streifeneder-Slideshow-GER.indd

Abkürzungen Dokumentarten **Webdokumente**[2]	ONBA = Online Banner
	ONAD = Online Advert (Anzeige)
	ONAN = Online Animation (Animierte Grafik, Banner, Anzeige)
	ONTA = Online Table (Für web optimierte Tabelle)
	ONIN = Online Infographic

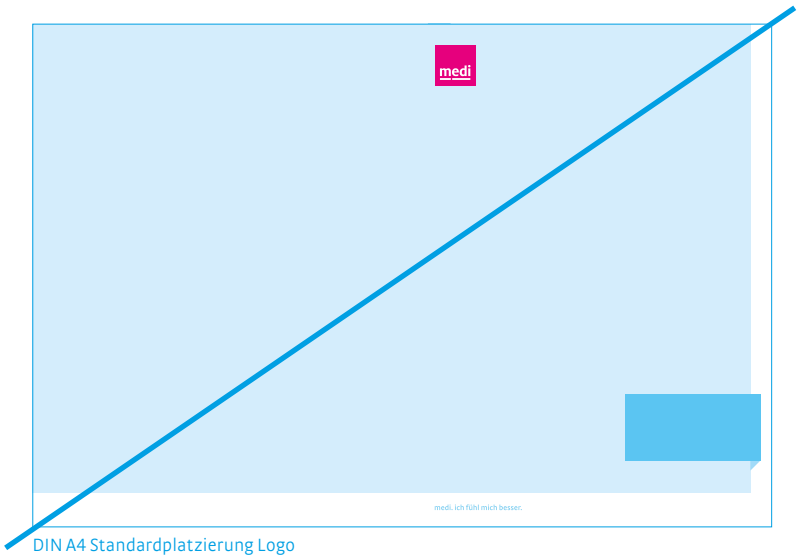
[1] Artikelnummern müssen, sofern vorhanden, siebenstellig geschrieben werden. Siehe dazu die oben genannten Beispiele.

[2] Die möglichen Abkürzungen der Dokumentarten werden nach Print- und Webdokumente unterschieden. Online wird gesondert mit ON bezeichnet

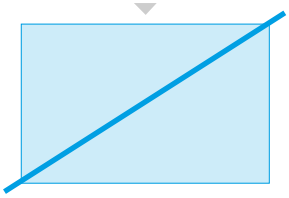
[3] Dieses Feld ist für nützliche Ergänzungen gedacht, wie zum Beispiel wenn Cover (Umschlag), Content (Inhalt) und / oder Foldout (Ausklapper) als einzelne Dateien angelegt wurden - oder um zusätzliche Informationen wie z. B. Issue-70 (Ausgabe 70) oder das zugehörige Sanitätshaus z. B. SH-Hegel anzufügen.

[4] Alle wichtigen PDF Export Joboptions erhalten Sie **hier**.

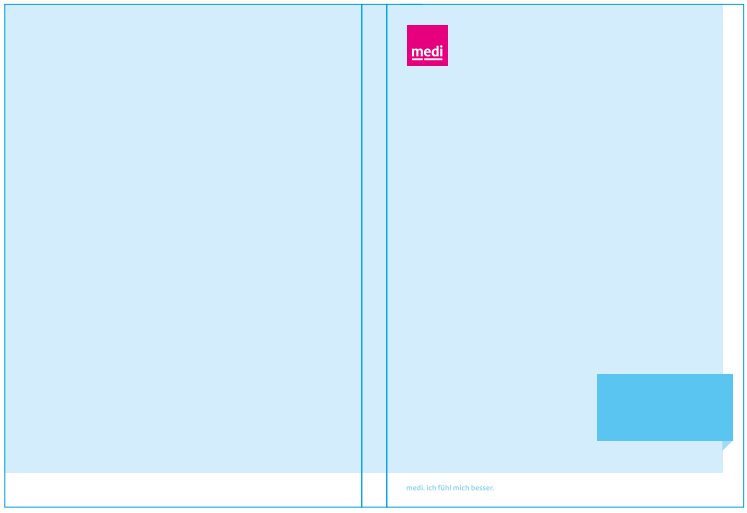
[5] Apptivator PDFs haben zusätzliche Kriterien:
Einzelseiten müssen so angelegt sein dass sie der Lesereihenfolge entsprechen. In bestimmten Fällen muss also die Seitenreihenfolge entsprechend angepasst werden. Zum Beispiel wenn das Dokument Ausklapper enthält oder der Umschlag als Montagebogen angelegt ist.



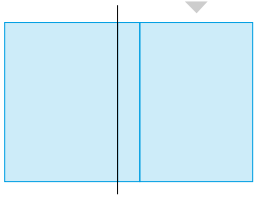
DIN A4 Standardplatzierung Logo



[1]



DIN A4 Standardplatzierung Logo



U5, U6, U1

Dokumentenaufbau

Ein Printmedium wird immer in einer InDesign Datei aufgebaut. Umschlag, Innenseiten und ggf. Sonderseiten finden sich in einer InDesigndatei wieder.
Seiten werden als Doppelseiten angelegt. Daraus lassen sich die Druckdaten je nach Anforderung der Druckerei als Druckbogen oder Einzelseiten exportieren.

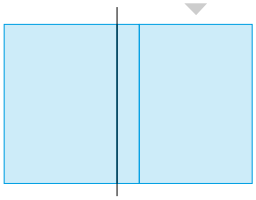
Der Aufbau erfolgt wie dargestellt.

Abweichende Formate innerhalb eines Printmediums werden in einer InDesigndatei über das Seitenwerkzeug angepasst.

Seitenbenamung

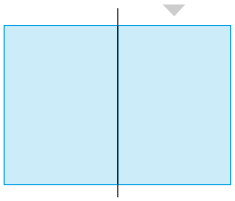
Die Seiten werden je nach Seitenart wie folgt benamt:

Umschlag: U1 (Titelseite) -
U6 (inkl. Buchrücken)



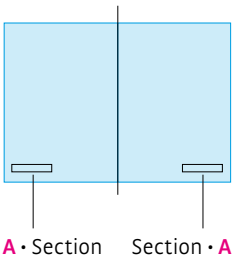
U4, U6, U1

Innenseiten: 1,2,3 etc. ...



2-3

Seitenzahlmarken werden im Allgemeinen den Musterseiten hinzugefügt, um eine Automatische Seitennummerierung auf einer Dokumentenseite zu erzeugen.



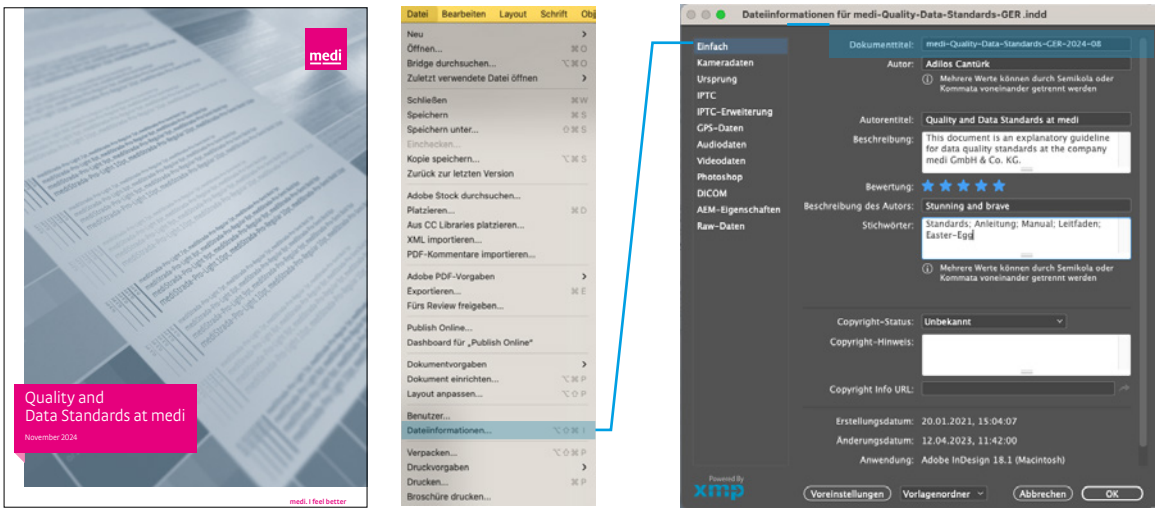
A • Section Section • **A**

to the top

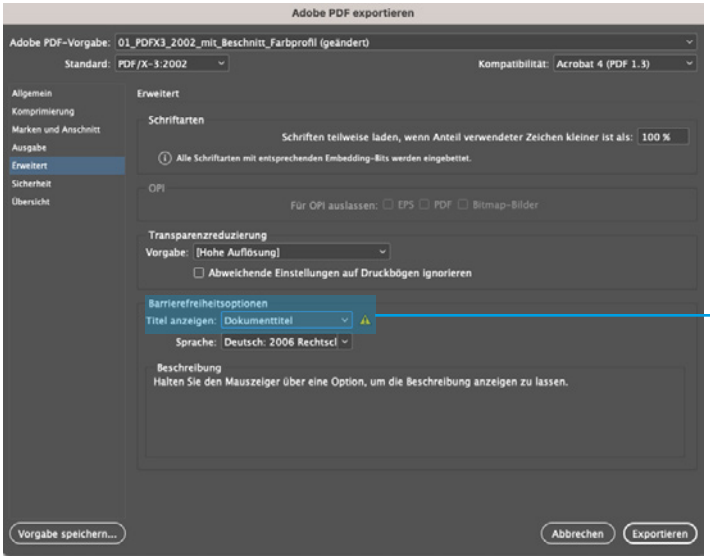
Bestimmte Informationen werden nicht im Dateinamen sondern in den Metadaten gepflegt. Dazu gibt es folgendes zu beachten:
In den Dateiinformationen muss der Dokumententitel gepflegt sein, da dieser im AEM dann als Titel angezeigt wird anstelle des Dateinamens.
Am Ende des Dokumententitels soll das Versionsdatum im Format JJJJ-MM angegeben werden (nicht im Dateinamen).

Eine Datei die zum Beispiel diesen Dateinamen hat: **„0022163-FO-100x210-Venenbib-GER.indd“**
trägt den folgenden Dokumententitel: **„0022163-FO-100x210-Venenbib-GER-2024-09“**

Ähnlich verhält es sich in Adobe Illustrator. Hier lautet der Standard Dokumententitel **„Druck“** und muss dringend angepasst werden.



In Adobe InDesign unter Datei › Dateiinformationen sollten nun direkt Metadaten eingetragen werden.
Besonders wichtig ist der Dokumententitel, da der Export ausgewählte Informationen direkt als Titel der PDF einträgt.



Diese Option ist in den neuen Export Settings festgeschrieben.

Das Setting funktioniert nur dann korrekt wenn im InDesign der Dokumententitel eingetragen wurde.

Alle wichtigen PDF Export Joboptions erhalten Sie hier.

to the top

Wichtiger Bestandteil für die Zusammenarbeit mit medi sind unsere Corporate Design Richtlinien.
Die Richtlinien sind wesentlicher Bestandteil des Dienstleister-Vertrages.
Sollten Ihnen die Richtlinien nicht vorliegen, senden wir Ihnen diese gerne zu.

Nachfolgend finden Sie Downloadlinks für die wichtigsten Richtlinien
mit kurzer Inhaltsbeschreibung:

Basiselemente
- Allgemeine Definitionen wie Logo, Schrift, Bildwelt und Gestaltungsprinzip

Printmedien
- Image- und Produktbroschüren, Formulare, Magazine

Social Media Video Anforderung
- Standardelemente Film wie Logo, Bauchbinde, medi Band, Endtafel, technischer Verlauf, Social Media Anforderungen

Corporate Picture World-Standards
- Anforderungen an die Inhalte des Motivs (Modelauswahl, Kleidung & Accessoires, Haare & Make-up, Produkt, Location, Story)

Corporate Language
- Anforderungen an Sprachgebrauch, Tonalität und Schreibweisen

medi GmbH & Co. KG
Mathias Wick
Graphic Designer
Visual Brand Experience
T +49 921 912-1389
m.wick@medi.de

Eva Bauriedel
Marketing Operations Manager
Marketing Operations
T +49 921 912-1142
e.bauriedel@medi.de

Für alle Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.